

Umbau und Sanierung des Rathauses in Dömitz



Auftraggeber

Stadt Dömitz vertreten durch
GOS – Gesellschaft f. Ortsentwicklung
u. Stadtneuerung mbH
Platz des Friedens 2, 19288 Ludwigslust

Projektdaten

- denkmalgeschützter barocker Fachwerkbau aus dem 18. Jahrhundert
- Sanierung und Umnutzung zu Sitzungssaal und Bibliothek
- Einbau eines durchgängig neuen Stahltragwerks

Bauausführung

2010 - 2012

Leistungsumfang

Tragwerksplanung: Lph. 1 - 6

Bausumme

1200 TEURO



Projektbeschreibung/Besonderheiten

Das Rathaus Dömitz ist ein denkmalgeschützter barocker Fachwerkbau aus dem 18. Jahrhundert.

Die Aufgabenstellung an die Tragwerksplanung beinhaltete die zimmermannsgerechte Sanierung der historisch wertvollen Mansarddachkonstruktion, der Holzfachwerkaußenhülle und der verformten Holzbalkendecken sowie die Instandsetzung des Gewölbekellers unter Beachtung der später geplanten Nutzung. Im Obergeschoss des Gebäudes wurden unter anderem ein Sitzungssaal und eine Bibliothek geplant. Der Sitzungssaal sollte stützenfrei sein und die schweren Bücherregale der Bibliothek standen in der Planung genau auf dem Gewölbekeller. Die geforderten Verkehrslasten lagen damit deutlich über denen in der früheren Nutzung. Deshalb musste ein völlig neues Tragkonzept bzw. Tragwerk her.

Das neue Tragwerk nimmt die gesamten vertikalen Lasten in den alten Achsen und die horizontalen Windlasten auf. Der Sitzungssaal im OG ist stützenfrei, die Kopfbänder aus BR FL verkürzen die Stützweite und erinnern an das Fachwerk. Im EG war die alte Tragstruktur (Fachwerkwände) durch die Stützenreihen noch ablesbar. Die erste Skizze ist als Texthintergrundbild sichtbar. Die Gewölbeplatte wurde durch die Durchörterung im Gewölbe komplett entlastet und mit einer neuen reversiblen Decke überspannt.

Gegründet wurden die Stahltragwerke auf einer neu in Abschnitten hergestellten, elastisch gebetteten Sohlplatte.

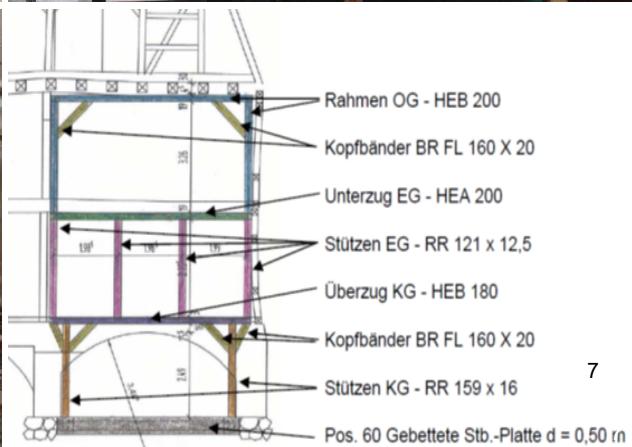
Der Nachweis der Tragfähigkeit anderer Holzbalkendecken gelang durch Berechnungen als elastisches Trägerrost, so dass sich erforderliche Verstärkungen in Grenzen hielten.

Als behindertengerechten Zugang aller Amtsräume wurde ein Aufzug vom Erdgeschoss ins Obergeschoss eingebaut.

Der angrenzende Rathausturm bekam eine neue Geschosstreppe und eine neue Geschoßdecke als 2. Rettungsweg.

Die komfortable Nutzung des alten Gebäudes durch die filigranen neuen Tragwerke entsprach genau den Vorstellungen der zuständigen Denkmalpfleger.

Historische Bauten



Bildverzeichnis: 1. Ansicht nach der Sanierung 2. Sitzungssaal 3. Eingang Gewölbekeller 4. Ausbau tragender Wände im OG 5. Bauschild 6. Erdgeschoss 7. Darstellung des neuen Tragwerkes 8. Tonnengewölbe unter der Bibliothek 9. Gewölbesanierung 10. Tragwerksdetail 11. neue Decke über Gewölbe 12. Stützenfüße des Tragwerks